

- dem dazu ein für allemahl auf den 21. Dec. bestimmten Verkaufstermin auf hiesigem Landgericht nicht angeben. Cassel den 12. Oct. 1786.
- 30) Es soll des Christoph Umbach nachgel. Wittib und Erben zu Wehlheiden, ihre 1 $\frac{1}{2}$  Hufe Land, so dem Stift St. Martini dahier zinsbar, von Gerichtswegen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; wer nun darauf bieten will, der kan sich in dem dazu ein für allemahl auf den 28ten November anberahmten Verkaufstermin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 12. Oct. 1786.
- 31) Es soll des Einwohners Johannes Kersten zu Wehlheiden, seine dem Stift St. Martini dahier zinsbare Hufe Land, von Amtswegen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden; w. r nun darauf bieten will, der kan sich in dem dazu ein für allemahl auf den 28. Nov. schierskünftig bestimmten Verkaufstermin auf hiesigem Landgericht angeben. Cassel den 12. October 1786.
- 32) Nachdem zum freywilligen Verkauf nachfolgender den Hartmannischen Geschwistern und Erben zu Niesla zuständige Grundstücke, als: 1) das Wohnhaus an Joh. Guthardts Ehefrau, 2) eine Wiese in dem Nepschenhagen an Hans Jacob Müller, 3) ein Stück Grabeland nebst Frase ohngefähr  $\frac{1}{4}$  Morgen groß in dem Vogelkampfe, 4) ein St. Wiese in der Wendebach an Caspar Hofmeister und Joh. Guthardt, 5) 1 St. desselb. in der Hausfürst unter Joh. Henr. Noll, 6) 1 St. Grabeland im Kirschenhof zwischen Fausts Erben gelegen, Termin auf den 28. Nov. anberahmt worden; so wird solches denjenigen, welche das ein oder andere davon zu erstehen gesonnen, des Endes bekannt gemacht, um sich alsdann vor hiesigem Landgericht anzugeben, ihre Gebotte zu thun, und nach Befinden des Zuschlags zu gewärtigen. Cassel den 20. Sept. 1686.
- 33) Nachdem zum öffentlichen, jedoch freywilligen Verkauf, nachbemeldeter, den Kretschmarischen Erben zuständigen Wiesen, als: 1)  $8\frac{1}{2}$  Acl. 8 Ruthen vor der Unterneustadt am Stegweg und dem Forst; 2) 2 Acl.  $1\frac{1}{2}$  Ruth. daselbst, gegen dem Siedenhof über, die Schwanenwiese genannt; 3)  $4\frac{1}{2}$  Acl. 7 Rut. daselbst im Geweh; 4)  $1\frac{1}{2}$  Acl.  $7\frac{1}{2}$  Rut. daselbst im Hellenwerder bey der Kofe; 5) 3 Acl. daselbst im Hellenwerder bey der Pulvermühle, und 6)  $\frac{3}{4}$  Acl. vor Bettenhausen im Vogthagen belegen, von Commissions wegen Termin auf Mittwoch den 15. Nov. bestimmt worden; Als können sich a'denn die zu ein oder dem andern Stück Lust haben, bemeldten Tages zu gewöhnlicher Zeit Vormittags auf Fürsl. Regierung einfinden, ihr Gebott in Cassenwehrgung zu den Acten thun, und nach Befinden des Zuschlags gewärtigen. Cassel den 19. Oct. 1786.  
B. W. Rüpffel. Vig. Commiss.
- 34) Es wollen des verstorbenen Rathsverwandten Kretschmar nachgelassene Erben, ihr zu Rothenditmold belegenes sogenanntes grosses Guth, bestehend: 1) In einem Wohnhaus 2 Scheuern, Stallung, Wasch- und Backhaus, (welche sämtliche Gebäude noch letzten Sommer in guten Stand gesetzt worden) verschlossenen geräumigen Hof nebst hinter dem Haus belegenen Gemüs- und Obstgarten; 2) aus  $72\frac{1}{2}$  Acl. Erb und  $31\frac{1}{2}$  Acl. 11 Ruthen Hufen Land, sodann 3) aus 12 Acker Erb- und Hufen Wiesen, an einen annehmlichen Käufer freywillig verkaufen. Nachdem nun zu dessen Versteigerung von Commissions wegen Termin auf Mittwoch den 29sten nächstkünftigen Monats November anbezietet worden; Als wird solches den Kaufsüchtigen des Endes hierdurch bekannt gemacht, um ersagten Tages Vormittags zu gewöhnlicher Zeit auf Fürsl. Regierung zu erscheinen, ihr Gebott in Cassenwehrgung zu Protocoll zu thun und nach Befinden des Zuschlags zu gewärtigen; wobey übrigens zur Nachricht dient, daß die nähere Beschreibung des Guths sowohl bey der Commission als dem Sachwalter der Kretschmarischen Erben, Hrn. Auditeur Bollmar, auf Verlangen einzusehen sehet. Cassel den 19. Oct. 1786.  
B. W. Rüpffel, Vig. Commiss.